



STADT PENZBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR VERWALTUNGS-, FINANZ- UND SOZIALANGELEGENHEITEN

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 17.06.2021
Beginn:	18:15 Uhr
Ende	19:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Korpan, Stefan

Ausschussmitglieder

Bartusch, Regina
Disl, Ferdinand
Engel, Kerstin, Dr.
Frohwein-Sendl, Ute
Geiger, Christine
Kammel, Rüdiger

1. Stellvertreter

Trifunovic, Aleksandar

Schriftführerin

Koller, Daniela

Verwaltung

Blank, Johann
Reis, Roman
Sendl, Thomas
Zimmermann, Carl

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Abt, Christian

Verwaltung

Holzmann, Peter

Klement, Justus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|------------|
| 1 | Erster Bürgermeister Stefan Korpan: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | 1/103/2021 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2021 | 1/104/2021 |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Kinderbetreuung in Penzberg: Bedarfssituation im kommenden Betreuungsjahr | 1/114/2021 |
| 3.2 | Mitteilungen der Verwaltung | 1/105/2021 |
| 4 | Freigabe einer städtischen Grünfläche für einen Gemeinschaftsgarten: Antrag der Stadtratsfraktion Penzberg MITEINANDER | 6/012/2021 |

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1

Erster Bürgermeister Stefan Korpan: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vortrag:

Der Erste Bürgermeister Stefan Korpan begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, welche Änderungswünsche, Ergänzungen oder Einwände es zur Tagesordnung gibt.

Zur Kenntnis genommen

2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2021

1. Vortrag:

Der Erste Bürgermeister Stefan Korpan stellt an die Ausschussmitglieder die Frage, welche Änderungswünsche, Ergänzungen oder Einwände es zu der Niederschrift für die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung vom 11.05.2021 gibt.

2. Sitzungsverlauf:

Es erfolgen keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als angenommen.

Zur Kenntnis genommen

3.1 Kinderbetreuung in Penzberg: Bedarfssituation im kommenden Betreuungsjahr

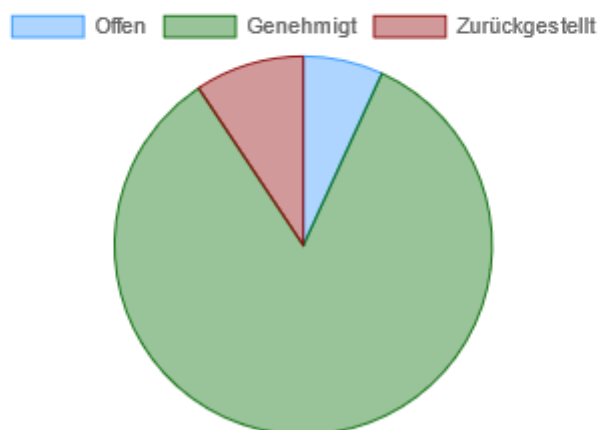
Vortrag:

Bedarfssituation zum Betreuungsjahr 2021/2022:

Für das kommende Betreuungsjahr beginnend ab September 2021 sind im Kitaportal insgesamt 395 Anmeldungen eingegangen. Davon wurden

- 333 Anmeldungen von den Einrichtungen berücksichtigt und genehmigt,
- 37 Anmeldungen aus verschiedenen Gründen (Änderung des Bedarfs, Umzug, beschränkte Aufnahme von auswärtigen Kindern) zurückgestellt und abgelehnt, und
- aktuell 25 Anmeldungen (19 Penzberger Bedarfe) für spätere Aufnahmewünsche ab Januar 2022 noch als offen vermerkt.

Status aller Bedarfsanmeldungen (395)



Vorschulgruppe bzw. Kindergartengruppe für ältere Kindergartenkinder:

Um dem Betreuungsbedarf im Kindergarten entsprechen zu können, wird das Angebot der Vorschulgruppe im AWO Kinderhort bzw. zukünftig Kinderhaus an der Birkenstraße für ein Jahr verlängert.

Das Angebot hat sich etabliert und wurde gut angenommen, zudem stehen die Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung, da nur wenige Schulkinder für eine Anschlussbetreuung im Hort angemeldet sind.

Weiterer Bedarf an Kindergartenplätzen:

Im Zuge der Corona-Pandemie haben sich einige Familien für die Schulrückstellung bzw. die Anwendung der Korridorlösung entschieden und den Schuleintritt ihrer Kinder nach hinten verschoben.

Dies übt in diesem Jahr weiteren Druck auf die Betreuungssituation im Kindergarten aus,

sodass kurzerhand eine weitere Kindergartengruppe bereitgestellt werden muss.

Um allen Familien ein Betreuungsangebot unterbreiten zu können, wird eine zusätzliche Kindergartengruppe im AWO Kinderhort bzw. Kinderhaus an der Birkenstraße eröffnet. Diese Gruppe wird zusätzlich zur „Vorschulgruppe“ befristet für ein Jahr eingerichtet.

Da der Hort bereits vor einigen Jahren ein Kinderhaus mit Kindergartengruppen war, werden die baulichen Voraussetzungen erfüllt. Ebenso sind ausreichend Platz und eine Betriebserlaubnis vorhanden. Für die temporäre Ausstattung mit altersgerechten Tischen und Stühlen, sowie Spiel- und Beschäftigungsmaterialien behilft sich das Kinderhaus vorübergehend mit ausgelagerten oder übrigen Ausstattungsgegenständen der weiteren Kindertagesstätten.

Inwieweit die Kindergartengruppe verlängert werden könnte hängt davon ab, wie sich die Zahlen der Ganztagsbetreuung für Grundschüler entwickeln.

Unterjährige Bedarfe:

Derzeit zeigen 19 Penzberger Familien einen Bedarf an einem Krippen- bzw. Kindergartenplatz ab Januar bis Juni 2022. Aufgrund von Umzug, Wegzug und von unterjährigem Wechsel der Kinder von der Krippe in den Kindergarten kann erfahrungsgemäß jährlich ein kleines Kontingent an Plätzen während des Jahres vergeben werden. Wie sich die Betreuungssituation im Frühjahr 2022 darstellt, kann im Moment nicht näher beziffert werden.

Zur Kenntnis genommen

3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Vortrag:

Es liegen keine mitteilungswürdigen Sachverhalte vor.

Zur Kenntnis genommen

1. Vortrag:

Auf Antrag der Stadtratsfraktion von „Penzberg MITEINANDER“ vom 12.02.2021 startete die Stadt Penzberg einen Aufruf, um das Interesse der Bürger*innen wie auch weiterer öffentlicher Einrichtungen und Vereinen an einem Gemeinschaftsgarten abzufragen. Der Aufruf wurde auf der städtischen Website, in der lokalen Presse sowie als direkte Anfrage bei z.B. sozialen Einrichtungen veröffentlicht bzw. gestellt. Der Rückmeldezeitraum endete zum 30.04.2021.

Zeitgleich prüfte die Verwaltung die städtischen Grünflächen auf Ihre Eignung. Hauptkriterien waren Zentrumsnähe sowie die gute Erreichbarkeit. Im Folgenden sollen die Ergebnisse dargelegt werden.

Die Verwaltung erhielt 21 positive Interessenbekundungen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet (siehe grüne Markierungen im beiliegenden Plan). Es handelt sich um Einzelpersonen, 2-Personen-Haushalte, Familien sowie um eine soziale Einrichtung. Drei Haushalte bzw. sechs Personen könnten sich vorstellen, Verantwortung für den Gemeinschaftsgarten zu übernehmen.

Potentielle Flächen in städtischer Hand wären (siehe rote Markierungen im beiliegenden Plan):

- | | |
|--------------------|--|
| - Fl.Nr. 1001 T | Größe ca. 1.150 m ² (Fischhaberstraße) |
| - Fl.Nr. 1002/17 T | Größe ca. 1.200 m ² (Weidenweg) |
| - Fl.Nr. 845/428 T | Größe ca. 1.600 m ² (Straße des 28. April 1945) |
| - Fl.Nr. 1017 T | Größe ca. 1.000 m ² (Kapellenwiese) |
| - Fl.Nr. 1042 T | Größe ca. 9.000 m ² (Sonnenacker / Gut Hub) |

Aus Sicht der Verwaltung hebt sich besonders die Fläche an der Fischhaberstraße hervor. Sie befindet sich besonders Zentral, ein Teil davon ist bereits mehr oder weniger befestigt und unbebaut. Zudem bestehen beidseitig der Fläche Parkmöglichkeiten für Fahrräder & Kraftfahrzeuge. Derzeit wird die Rasenfläche turnusmäßig vom Bauhof gemäht. Naturschutzfachlich sollte vorab noch eine Vegetationsaufnahme durchgeführt werden, um die Beeinträchtigung geschützter Pflanzen zu verhindern.

Eine mögliche Bewässerung der Hochbeete könnte über den Friedhof erfolgen.

Die Abteilung 6 möchte aufgrund der Interessensbekundungen folgenden weiteren Ablauf vorschlagen. In einem ersten Schritt müsste ein geeigneter Pachtvertrag mit dem/der Verantwortlichen und der Stadt Penzberg erarbeitet werden. Hierbei wären die Liegenschaften frühzeitig einzubinden. Selbstverständlich würde die Verwaltung innerhalb des Pachtvertrages nachhaltige und ökologische Standards aufnehmen. Im Anschluss an die Verpachtung wird auf dem Flurstück 1001 T mit der Installation von bis zu 10 Hochbeeten begonnen (200x100x80 cm), welche aus Fichten- oder Lärchenholz bestehen. Die erforderliche Erde stellt die Stadt Penzberg zur Verfügung.

Des Weiteren möchte die Abteilung 6 darauf aufmerksam machen, dass der BUND Ortsgruppe Penzberg ein kleines Naturschutzprojekt zum Insektenschutz durchführen möchte. Eine schriftliche Anfrage an die Verwaltung liegt vor. Dabei soll eine sogenannte „Lebensinsel“ im Gemeinschaftsgarten geschaffen werden, welche Wildblumen und Kräutern in Kombination mit Strukturen wie liegendes und stehendes Totholz, Asthaufen, Steinen, Sandlinsen und heimischen Gehölzen enthält. Auch der Gartenbauverein würde sich gerne auf einer Teilfläche mit Kräutern/Wildkräutern und/oder ökologischer Aufwertung durch gezielte heimische

Wiesenblumen beteiligen. Finanzielle Mittel zur Realisierung des Projektes würde der BUND zur Verfügung stellen. Die Abteilung 6 würde vorschlagen, dieses Projekt zusätzlich zu den Gemeinschaftsgärten z.B. an der Fischhaberstraße zu realisieren. Der BUND wäre mit diesem Vorgehen einverstanden.

Abschließend möchte die Abteilung 6 darauf verweisen, dass laut Beschlussfassung zum Nutzungskonzept Gut Hub (3/185/2016) ab dem 01.01.2023 der Sonnenacker als Gemeinschaftsacker hinzukommt.

2. Beschlussantrag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Verwaltungs-, Finanz- und Sozialangelegenheiten der Stadt Penzberg beauftragt die Verwaltung die innerhalb der Beschlussvorlage beschriebene Vorgehensweise zu vollziehen. Die geschätzten Kosten von 5.000 € sind im Haushalt des Jahres 2022 bzw. im Nachtragshaushalt 2021 zu berücksichtigen.

3. Beschluss:

Der Ausschuss für Verwaltungs-, Finanz- und Sozialangelegenheiten der Stadt Penzberg begrüßt die Gestaltung eines Gemeinschaftsgarten. Die Verwaltung soll sich mit den Interessenten zusammensetzen und ein Pacht-/Nutzungskonzept erarbeiten. Dieses ist dem Ausschuss für Verwaltungs-, Finanz- und Sozialangelegenheiten zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzulegen.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0

Der Antrag gilt somit als geschäftsordnungsgemäß erledigt.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Stefan Korpan
Erster Bürgermeister

Daniela Koller
Schriftführung